

climatop-Auszeichnung: Gefrierbeutel

Lebenszyklusanalyse

Dieses Factsheet zeigt die Resultate der Lebenszyklusanalyse klimawirksamer Emissionen und der relevanten Umweltemissionen. Die Treibhausgasemissionen wurden über den gesamten Lebenszyklus der Produkte erhoben, also von der Produktion, der Bereitstellung des Rohmaterials, dem Transport bis hin zur Entsorgung der Produkte. Diese Lebenszyklusanalyse zeigt die Vorteile der Pely® Gefrierbeutel gegenüber markttypischen Gefrierbeuteln.

Produktinformationen

Es wurde der 1L Gefrierbeutel aus dem Sortiment der pely-plastic GmbH & Co. KG mit einem markttypischen Gefrierbeutel verglichen. Die Ergebnisse aus dem Vergleich gelten für alle Pely® Gefrierbeutel gleichermassen, da die verschiedenen Verhältnisse der Beutel berücksichtigt wurden.



Pely® Gefrierbeutel

1L, COEX, Dicke: 26.0 µm, Gewicht: 2.01 g/Stück

Markttypischer Gefrierbeutel*

1L, HDPE, Dicke: 33.9 µm, Gewicht: 2.93 g/Stück

* Der Begriff „markttypisch“ wird hier als Mittelwert der anderen am Markt befindlichen Gefrierbeutel definiert.

Funktionelle Einheit: 1000 Beutel

Resultate

Der Vergleich der beiden Beutel zeigt, dass der Pely® Gefrierbeutel mit 13 kg CO₂e/1000 Beutel gut 30% weniger Emissionen verursacht als der markttypische Gefrierbeutel mit 19 kg CO₂e/1000 Beutel.

climatop Auszeichnung

Es handelt sich hier um eine Nachprüfung zwischen dem Pely® Gefrierbeutel mit dem markttypischen Gefrierbeutel. Der Vergleich basiert auf der Studie von Ifeu, in der für acht verschiedene Beuteltypen die Treibhausgasemissionen für Pely® und markttypische Beutel berechnet wurden. Aus der Studie konnten die Emissionsfaktoren angenähert werden. Die Berechnung wurde von myclimate plausibilisiert und von climatop geprüft. Die Resultate zeigen, dass der Pely® Gefrierbeutel mit dem „approved by climatop“-Label ausgezeichnet werden kann. Die Auszeichnung behält zwei Jahre ihre Gültigkeit, danach ist eine erneute Nachprüfung notwendig.

Gültigkeit: Juli 2016 - Juli 2018

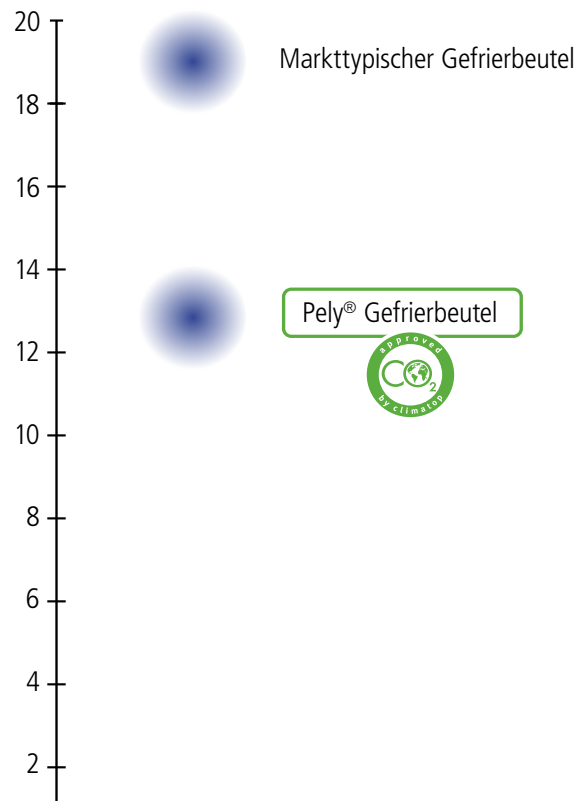


Abb. 1: Treibhausgasemissionen Gefrierbeutel



Diskussion

Die guten Ergebnisse des Pely® Beutels entstehen überwiegend durch den geringeren Primärmaterialverbrauch aufgrund reduzierter Beuteldicke und dies bei besserer Reissfestigkeit. Die dünne Beuteldicke des Pely® Beutels ist durch die von der pely-plastic GmbH & Co. KG eingesetzte Folienfertigungstechnologie zu erklären.

Die unten abgebildete Grafik zeigt auf, welche Einflussfaktoren auf die Klimabelastung durch Plastikbeutel – einerseits beim Pely® Beutel und andererseits beim marktüblichen Beutel, aufgeteilt nach deren Quelle, bestehen.

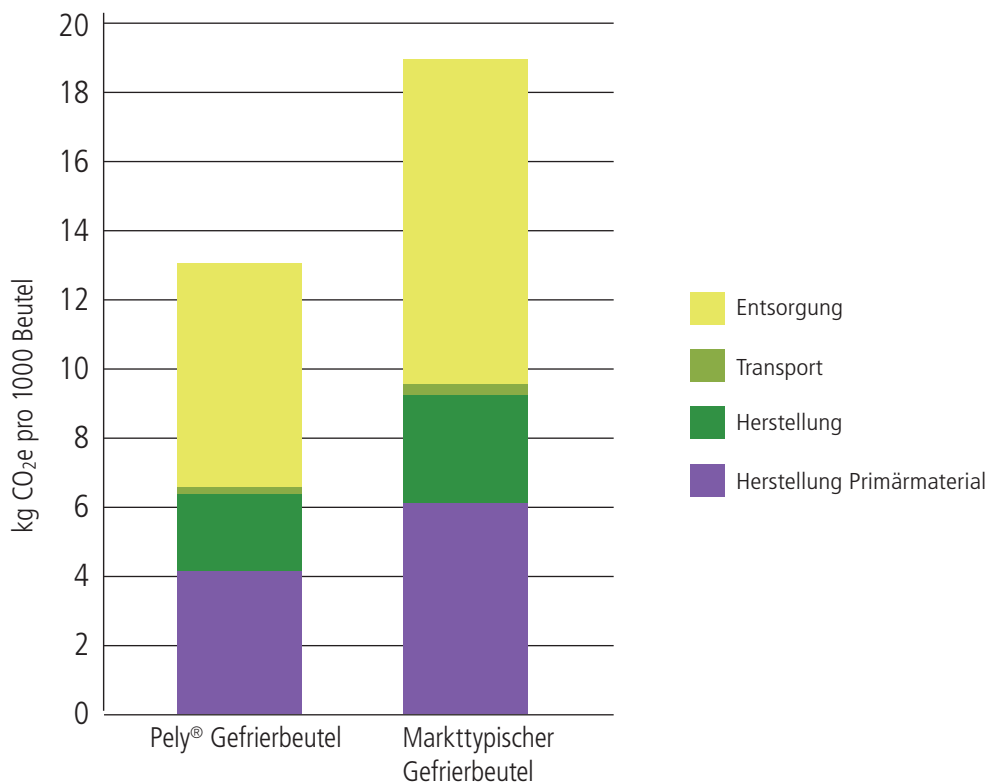


Abb. 2: Klimabelastung der Beutel aufgeteilt nach Quellen

Gesamtumweltbelastung

Betrachtet man die anderen Indikatoren wie fossiler Ressourcenverbrauch, Sommersmog, Versauerung, terrestrische Eutrophierung, aquatische Eutrophierung, Humantoxizität oder Feinstaub, so zeigen die Resultate der Lebenszyklusanalyse des Pely® Beutels Vorteile hinsichtlich allen untersuchten Wirkungskategorien im Vergleich zum markttypischen Beutel.

Tipp und Wissenswertes

- Allein durch Verbrauch der klimafreundlichen Pely® Gefrierbeutel, durch Ausschluss aller anderen Gefrierbeutel, könnte man in Deutschland fast 30% dieser CO₂ Belastung einsparen! Dies gilt für alle Gefrierbeutel aus dem Sortiment. Wussten Sie z.B., dass es möglich wäre, 30'000 Tonnen CO₂ einzusparen, wenn alle Müllbeutel in Deutschland von Pely® gefertigt werden würden?



- Wollen Sie noch mehr zum Umweltschutz beitragen? Dann schauen Sie unter www.pely.de oder www.beutelfinder.de nach. Dort finden Sie weitere klimafreundliche Pely® Produkte.